

MITMENSCH

Weltreisender freut sich auf sein Heimspiel



Zweirad-Crack auf Heimatbesuch:
Marius Hoppensack. Foto: privat

Martin Schroers

Als Mountainbike-Profi ist der Duisburger Marius Hoppensack in der ganzen Welt unterwegs. Auftritte vor der eigenen Haustür haben für den 22-Jährigen nichtsdestotrotz einen besonderen Reiz.

„Natürlich ist es cool, im Sommer überall unterwegs zu sein. Aber vor der eigenen Haustür eine Show zu fahren, ist genauso spannend“, erzählt der ehemalige Schüler des Mercator-Gymnasiums, der immer noch in Duisburg lebt und auch dort das Mountainbiken gelernt hat. „Angefangen hat alles an einem Gelände am Steinbruch. Danach bin ich viel an der alten Kaserne in Wanheimerort oder jetzt im Rheinpark gefahren“, erinnert sich Marius Hoppensack, der jedoch seit März von einer Knieverletzung lahm gelegt wurde. Nun befindet er sich jedoch seit einigen Wochen im Training und ist fit für „Urbanatix – Die Show“, die vom 10. bis 19. Dezember in der Bochumer Jahrhunderthalle gastiert. „Ich freue mich auch darauf, die anderen Acts zu sehen und mit ihnen zu quatschen“, sagt der ehemalige Segler, der sich auf die gute Atmosphäre zwischen den Teilnehmern freut. „Alles ist ganz locker. Man sitzt im Aufwärmraum und tauscht sich aus“, gibt der Zweirad-Profi Einblicke.

Respekt vor dem großen Publikum in der 5000 Menschen fassenden Jahrhunderthalle hat Hoppensack, der bereits als kleines Kind gerne in Stuntman-Manier vom Fahrrad stürzte, nicht. „Ich kann mit meiner Nervosität gut umgehen. Es ist eher anspornend beispielsweise vor 10 000 Zuschauern im Dortmunder Stadion“, erklärt der sympathische Fahrer der didas-Freeride-Crew lässig.